



# Fund Portrait

## 4. Quartal 2018

### Nordea 1 – Alpha 7 MA Fund

ISIN: LU1807426207 (BP-EUR) / LU1807426629 (BI-EUR)



Quelle: Sauren Fonds-Research AG, September 2018

#### Highlights

- Eine **liquide alternative Anlagelösung**, die von der exklusiven Research-Expertise des **Multi Assets Teams von Nordea** profitiert
- Kombiniert eine Vielzahl **nicht-korrelierter Risikoprämien-Strategien**, um bei gleichzeitig **geringem Risiko langfristige attraktive Erträge zu generieren**
- **Ertragsziel:** Geldmarkt plus 4 – 5%<sup>1</sup> p.a. (vor Gebühren) über einen gesamten Investmentzyklus
- **Erwartete Volatilität:** 5 – 7%<sup>2</sup>



#### Vermögensverwaltung bei Nordea

Als aktiver Investmentmanager verwaltet Nordea Asset Management Anlageklassen aus dem gesamten Investmentspektrum und ist dabei bestrebt, seinen Kunden auch unabhängig von den aktuellen Marktbedingungen passende Anlagelösungen zu bieten. Nordea bietet eine ganze Reihe von ergebnisorientierten Anlagelösungen anstelle von Lösungen, die bestimmte Referenzindizes abbilden. Diese sollen somit der Risikobereitschaft und den Bedürfnissen der Kunden vollauf gerecht werden. Basierend auf diesem ergebnisorientierten Ansatz hat das Multi Assets Team (MAT) von Nordea eine Reihe von Investmentlösungen mit unterschiedlichen Risiko-/Ertragsprofilen entwickelt, die jedoch eines gemeinsam haben: **den Blick über die einzelnen Anlageklassen hinaus, um von ausgewählten Risikoprämien zu profitieren.** Die Research-Struktur des MAT konzentriert sich deshalb auf die Identifikation, die Analyse und die Überprüfung von Risikoprämien in liquiden Anlageklassen sowie auf die Umsetzung mittels spezieller Anlageformen, die zu dem angestrebten Risikoprofil passen.

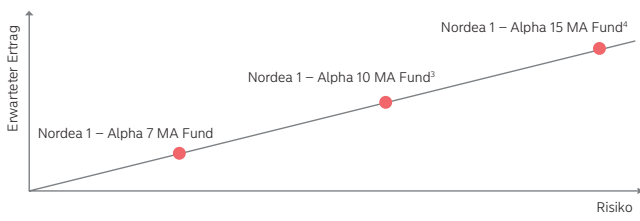
Das Team arbeitet bereits seit über einem Jahrzehnt erfolgreich auf Basis von **Risikoprämien** und hat durch die Alpha 10 MA und Alpha 15 MA Strategien eine ausgiebige Erfahrung im Bereich der liquiden alternativen Anlagelösungen, welche die Leistungsfähigkeit dieses Ansatzes unterstreicht. Der kürzlich lancierte Nordea 1 – Alpha 7 MA Fund ist das jüngste Mitglied der Alpha-Familie und folgt dem gleichen Ansatz und der gleichen Investmentphilosophie. Dabei zielt er jedoch auf eher konservative Risiko-/Ertragsprofile ab.

#### Das Bedürfnis nach liquiden alternativen Lösungen

Angesichts des aktuellen Niedrigzinsumfelds sind die erwarteten Erträge traditioneller festverzinslicher Anlageinstrumente lediglich mäßig, während die Rückschlagrisiken im Falle steigender Zinsen hoch sind. Da die Aktienmärkte gleichzeitig nach wie vor ausgeprägte Wertschwankungen verzeichnen, sind Investoren gezwungen, nach **alternativen Anlagelösungen** Ausschau zu halten, die dazu beitragen können, den Diversifikationsgrad auf Portfolioebene zu erhöhen sowie bei kontrolliertem Risiko positive Erträge zu erwirtschaften. Das ist aber gar nicht so leicht.

#### Die Bandbreite unserer Möglichkeiten an liquiden alternativen Lösungen

Nur für illustrative Zwecke



Diese Produkte sind liquide alternative Anlagelösungen, die eine breite und diversifizierte Anzahl an Ertragsquellen, einen Hebel und hoch entwickelte Handelsstrategien benutzen. 3) Am 23. Oktober 2017 wurde der Fonds von Nordea 1 – Multi-Asset Fund in Nordea 1 – Alpha 10 MA Fund umbenannt. 4) Am 23. Oktober 2017 wurde der Nordea 1 – Alpha 15 in den Nordea 1 – Alpha 15 MA Fund umbenannt.

Das MAT von Nordea verfügt bei der Verwaltung von Produkten, bei denen Risikoprämien sowie ein ganzheitliches Risikomanagement das „Rückgrat“ des Investmentansatzes bilden, bereits über langjährige Erfahrung. Wir bei Nordea vertreten die Auffassung, dass diese Expertise dazu beitragen kann, einige der Herausforderungen zu bewältigen, welche die Märkte heutzutage aufweisen.

#### Was versteht man unter einer Risikoprämie?

In der Investmentbranche ist die „Risikoprämie“ zwar ein durchaus geläufiger Begriff, der sich aber auf unterschiedlichste Dinge bezieht.

1) Es wird nicht garantiert, dass der erwartete Ertrag auch tatsächlich erzielt wird. 2) Unter ungünstigen Marktbedingungen könnte die Volatilität auf 7% ansteigen.

hen kann. Kurz gesagt handelt es sich bei der Risikoprämie um einen **Ertrag, welchen die entsprechenden Strategien für das Eingehen von Risiken über jenem des risikofreien Zinses hinaus erhalten**. Diese Idee fußt auf der Annahme, dass Anleger nicht für ihre Investments in bestimmte Anlageklassen entschädigt werden sollten, sondern vielmehr für die Art und das Ausmaß des Risikos, das sie dabei eingehen. Die Berechnung von Risikoprämien beruht stets auf ökonomischen Theorien, ist wissenschaftlich gründlich erforscht und in der akademischen Welt anerkannt.

Obwohl das Konzept der Risikoprämie also durchaus bekannt und in der Investmentbranche auch akzeptiert wird, kann die Nutzung einer Vielzahl unterschiedlicher Risikoprämien eine durchaus komplexe Aufgabe sein. So bedarf es viel Erfahrung, eines hohen Maßes an Genauigkeit sowie geeigneter Anlageinstrumente, um diese Strategien auch zum eigenen Vorteil zu nutzen.

## Auf welche Weise nutzt Nordea diese Risikoprämien?

Seit der Gründung des MAT von Nordea im Jahr 2004 ist die Entscheidung, Investmentprozesse zu entwickeln, die auf der Nutzung von Risikoprämien und Risikobudgets beruhen, von maßgeblicher Bedeutung. Dieser Investmentansatz hat sich in turbulenten Marktphasen, in denen es traditionelleren Anlagekonzepten schwerfiel, ihre Anlageziele zu erreichen, als robust erwiesen. Unsere Multi Assets bzw. flexiblen Anlagelösungen zählen heute zu den attraktivsten Produkten in ihren jeweiligen Anlagekategorien.

Durch das Ausnutzen von Risikoprämien kann das Team Portfolios strukturieren, bei denen die Budgetierung sowie die Kontrolle des Risikos im Mittelpunkt jeder einzelnen Anlageentscheidung stehen. Dabei kann sich das Investmentteam langfristig ausschließlich auf solche Risikoprämien konzentrieren, bei denen sie der Markt nach Einschätzung der Teammitglieder für die eingegangenen Risiken auch angemessen entschädigt. **Kontinuierliche Innovation sowie die stetige Weiterentwicklung dieser Strategie sind dabei die Schlüssel zum Erfolg.**

Das MAT analysiert eine breit diversifizierte Palette unterschiedlicher Risikoprämien, die allesamt kontinuierlich beobachtet und überprüft werden. Auf diese Weise soll gewährleistet werden, dass die entsprechenden Portfolios jederzeit den wirklich attraktivsten Mix von Risikoprämien bieten. Dabei setzt das Team insbesondere auf **über 30 Risikoprämien** aus sämtlichen Anlageklassen, die in den diversen Investmentlösungen dann selektiv zum Einsatz kommen – je nachdem, welches Risiko-/Ertragsprofil der jeweilige Kunde anstrebt.

		Risikoprämien (Beispiel)								
		Strategisch beta	Value	Momentum	Niedrige Volatilität	Zeitabweichung (TAA)	Liquidität	Größe	Inflation	Kurve
Basiswert	Aktien									
	Sichere Staatsanleihen									
	Credit-Anleihen									
	Währungen									
	Implizite Volatilität									
	Rohstoffe*									

■ risikoaffin    ■ risikoscheu    ■ direktional

\*Bitte beachten Sie, dass der Nordea 1 – Alpha 7 MA Fund aufgrund der Vorgaben der UCIT-Richtlinien nicht direkt in Rohstoffe investieren darf. Diese Anlageklasse wird aber trotzdem in dieser Tabelle aufgeführt, da es sich dabei um eine Illustration des Risikoprämien-Researchs handelt, welches das Multi Assets-Team durchführt.

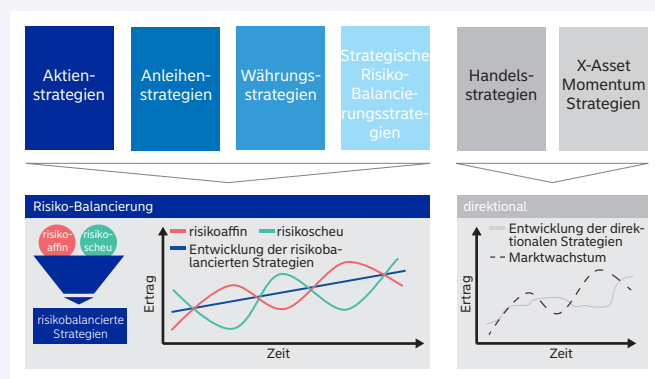
Durch die Kombination unterschiedlichster Risikoprämien können die Portfoliomanager **ein größeres Spektrum von Anlagechancen nutzen**. Außerdem erhalten sie dadurch auch Zugang zu einer **Vielzahl von Ertragsquellen**, was **höhere erwartete Erträge** ermöglicht – und das **bei niedrigerem Risiko**.

Sobald das Team das Verhalten der Risikoprämien analysiert und verstanden hat, ordnet es diese den folgenden Kategorien zu: Risikoaffin (hohe Korrelation zum Aktien-Beta), Risikoscheu (negative Korrelation zum Aktien-Beta) sowie eher direktionale Alpha-Strategien, bei denen das Beta im Laufe der Zeit variieren kann. Die Alpha-Strategien beruhen zwar ebenfalls auf Risikoprämien, fokussieren jedoch stärker darauf, unabhängig vom Konjunkturzyklus positive absolute Erträge (Alpha) zu generieren.

Dabei berücksichtigt das Team den **erwarteten Ertrag**, die **Korrelation** sowie die **Volatilität** jeder einzelnen Risikoprämie. Hausintern entwickelte Modelle helfen dabei, diesen Prozess effektiv zu steuern, und erleichtern zudem dessen kontinuierliche Überwachung. Ein wichtiger Aspekt, auf den das Team achtet, ist auch der Diversifikationsgrad, den jede Risikoprämie auf Portfolioebene zur Folge hat. Deshalb werden diverse **Korrelationsmatrizen** (maximal, konditional usw.) genutzt, um die Sensitivität des Portfolios aus unterschiedlichen Perspektiven zu untersuchen und so sicherzustellen, dass das entsprechende Portfolio auch wirklich breit diversifiziert ist. Wie viel Zeit das Research sowie das analytische Beobachten von Risikoprämien bis hin zu deren endgültiger Nutzung in Anspruch nehmen, kann stark variieren. Zeiträume von mehr als einem Jahr sind dabei aber nicht ungewöhnlich.

## Investmentprozess

Beim Nordea 1 – Alpha 7 MA Fund allokiert das Team die Investments in **sechs zugrunde liegende Super-Strategien**, die jeweils unabhängig voneinander (wie eine Art Sub-Portfolio) verwaltet werden und eine Vielzahl unterschiedlicher Risikoprämien beinhalten.



- Die **ersten vier Super-Strategien** basieren auf dem **Prinzip der Risikobalancierung**, bei dem sowohl Beta- als auch Anti-Beta-Risikoprämien miteinander kombiniert werden, damit die entsprechenden Strategien an den Märkten jeder „Wetterlage“ trotzen können. Solche Portfolios zielen darauf ab, sich auch unabhängig vom Investmentzyklus positiv zu entwickeln, und haben auf Dauer ausgewogenere und weniger volatile Erträge zur Folge die darauf abzielen, marktneutral zu sein.
- Bei den **beiden letzten Super-Strategien** handelt es sich hingegen um **direktionale Strategien**, die langfristig absolute

Erträge (Alpha) anstreben. Diese Strategien investieren nicht in Transaktionen, die sich unter verschiedenen Marktbedingungen gegenseitig „ausgleichen“ sollen, sondern zielen eher darauf ab, in bestimmten Marktphasen bzw. bei bekannten Verhaltensmustern Ineffizienzen auszunutzen, die von den hausinternen Modellen des Multi Assets Teams identifiziert worden sind.

Die **ersten vier Super-Strategien** zielen auf folgende Segmente ab: **Aktien, Anleihen, Währungen** und **Strategische Risikobalancierung**.

In der **Aktien-Super-Strategie** identifizieren wir Risikoprämien wie etwa die Low-Risk-Anomalie Prämie oder die Qualitätsprämie, die bei einem risikoscheuen Umfeld positive Ergebnisse zeigen. Daneben gibt es die Value-Risikoprämie, die eine engere Korrelation zum Beta aufweist und bei einem risikoaffinen Umfeld fest tendiert.

Ein weiteres Beispiel wäre unsere **Währungs-Super-Strategie**. Dabei sind wir bestrebt, Währungspaare herauszufiltern, die sich in Haussephasen (z.B. mittels Carry Trades) bzw. in Baissemärkten (wie etwa das FX-Bewertungs-Modell) erfreulich entwickeln.

Die **beiden letzten Super-Strategien**, die **X-Asset Momentum Strategie** sowie die **Handels-Strategie**, zielen darauf ab, von kurzfristigen Schwankungen des Beta in den einzelnen Anlageklassen zu profitieren. Dabei setzen sie jedoch auf unterschiedliche Zeithorizonte. Die **Super-Strategie Handel** ist am kurzfristigsten ausgerichtet, während die **X-Asset Momentum Super-Strategie** eher mittelfristig ausgelegt ist.

Die Allokation in den einzelnen Super-Strategien hängt von dem Überzeugungsgrad des Investmentteams ab. Jene Super-Strategien, die im Hinblick auf die Fundamentaldaten, den Diversifikationseffekt und das Bewertungsniveau vergleichsweise attraktiv erscheinen, erhalten einen größeren Teil des Risikobudgets.

Durch den **stärkeren Fokus auf direktionale (Alpha) Strategien** lassen sich **höhere erwartete Erträge** erwirtschaften als sie unter den aktuellen Bedingungen am Markt derzeit eigentlich realisierbar sind und die unsere Strategien mit ausgewogenem Risiko ermöglichen. Allerdings geht dies auch mit einem höheren direktionalen (Beta) Risiko einher. Aus diesem Grund ermöglicht die Nutzung eines **breiten Spektrums von Risikoprämien** bei der Strukturierung von Strategien mit recht ausgewogenem (marktneutralem) Risiko eine bessere Kontrolle des Rückschlagrisikos sowie ein höheres Maß an Diversifikation.

## Ein gut diversifiziertes Portfolio

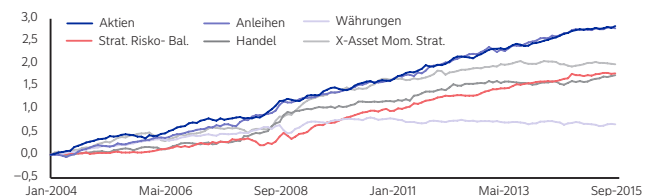
Innerhalb jeder Super-Strategie nutzen wir mindestens zwei, in der Regel aber etwa fünf zugrunde liegende Risikoprämien bzw. Strategien. Daraus ergibt sich ein doppelter Dekorrelationseffekt: So profitiert der Fonds 1) von den Dekorrelationseffekten der einzelnen Super-Strategien sowie 2) von der Dekorrelation zwischen den einzelnen Risikoprämien innerhalb der jeweiligen Super-Strategie.

Das finale Portfolio weist mit Blick auf die einzelnen Super-Strategien einen sehr hohen Diversifikationsgrad auf. Basierend auf historischen Backtests haben sie über die Jahre hinweg ein unabhängiges Verhalten zueinander gezeigt, wie aus der nachfolgenden Tabelle hervorgeht.

Strategien	Aktien	Anleihen	Währungen	Strat. Risiko-Bal.	Handel	X-Asset Mom. Strat.
Aktien	1,00					
Anleihen	0,18	1,00				
Währungen	0,04	0,14	1,00			
Strat. Risiko-Bal.	0,20	0,25	0,08	1,00		
Handel	0,11	0,07	-0,18	0,12	1,00	
X-Asset Mom. Strat.	0,13	0,16	0,30	0,24	0,07	1,00

Quelle: Nordea Investment Management AB. Die Daten basieren auf monatlichen Erträgen des Backtests der Alpha 10 MA Strategie im Zeitraum vom 01.01.2004 – 31.12.2015. Die dargestellte Wertentwicklung ist historisch; die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Richtwert für zukünftige Erträge, und Anleger erhalten möglicherweise nicht den vollen Anlagebetrag zurück.

## Entwicklung der Super-Strategien



Quelle: Nordea Investment Management AB. Die Daten basieren auf monatlichen Erträgen des Backtests der Alpha 10 MA Strategie im Zeitraum vom 01.01.2004 – 31.12.2015. Die dargestellte Wertentwicklung ist historisch; die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Richtwert für zukünftige Erträge, und Anleger erhalten möglicherweise nicht den vollen Anlagebetrag zurück.

Wegen dieser ausgeprägten Diversifikation entwickeln sich die Erträge der einzelnen Super-Strategien auf lange Sicht marktneutral. Dies belegt auch die obenstehende Grafik. Trotzdem haben die Diversifikation und die Marktneutralität auch ihren Preis. Die Bandbreite und unterschiedliche Art der vielen verschiedenen genutzten Risikoprämien führt dazu, dass die gesamte Transparenz und Granularität des Portfolios im Vergleich zu eher traditionellen Total Return Portfolios geringer sein wird.

## Warum sollte man in den Alpha 7 MA Fund von Nordea investieren?

Der Nordea 1 – Alpha 7 MA Fund bietet Anlegern sehr attraktive Investmentchancen:

- Eine einzigartige, UCITS-konforme und liquide alternative Anlagelösung, die tägliche Liquidität bietet und die Ertragsersparungen der Kunden trotz des aktuellen Niedrigzinsumfelds erfüllt.
- Erwirtschaftet **attraktive Erträge** – und das bei **kontrolliertem Risiko**. Zu diesem Zweck wird ein innovativer Investmentansatz umgesetzt, der auf der über 10-jährigen Erfahrung des Teams basiert:
  - Ein **Ertrag von 4 – 5% p.a. (vor Gebühren) über Geldmarktniveau** – und das über einen gesamten Investmentzyklus<sup>5</sup>
  - Bei einer **Volatilität von rund 5 – 7%**<sup>6</sup>
- Profitiert von einer Vielzahl unterschiedlicher Risikoprämien, die eine **geringe Korrelation zu traditionellen Anlageklassen** bieten, indem
  - das **Prinzip der Risikobalancierung** ein marktneutrales Verhalten erzeugt und
  - **direktionale Strategien**, die auf absolute Erträge (Alpha) abzielen, miteinander kombiniert werden.

Wir bei Nordea vertreten die Auffassung, dass sich mit einer derart breiten Palette an Risikoprämien **ein innovatives und optimal ausgerichtetes Investmentportfolio zusammenstellen lässt, das die Kundenerwartungen erfüllt**. Angesichts des derzeit schwierigen Niedrigzinsumfelds bedarf es wahrer Diversifikation, um die langfristigen Marktrisiken abzufedern.

<sup>5</sup> Es wird nicht garantiert, dass der erwartete Ertrag auch tatsächlich erzielt wird. <sup>6</sup> Unter ungünstigen Marktbedingungen könnte die Volatilität auf 7% ansteigen.

Nordea 1 – Alpha 7 MA Fund	
Fondsmanager	Multi Assets Team
Fondsdomizil	Luxemburg
ISIN-Codes*	LU1807426207 (BP-EUR) LU1807426629 (BI-EUR) <sup>7</sup>
Jährliche Managementgebühren	1,60 % p.a. (BP-EUR) 0,90 % p.a. (BI-EUR) <sup>7</sup>
Basiswährung	EUR
Auflegedatum	23.05.2018

## Risiken

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Anlage in diesem Teilfonds mit Risiken verbunden ist. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte den Wesentlichen Anlegerinformationen, die Sie auf die im Haftungsausschluss am Ende dieses Dokuments beschriebene Weise anfordern können.

**Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Mini-Website:**  
[nordea.de/AlphaLoesungen.ErfahrungZaeht](http://nordea.de/AlphaLoesungen.ErfahrungZaeht)  
[nordea.at/AlphaLoesungen.ErfahrungZaeht](http://nordea.at/AlphaLoesungen.ErfahrungZaeht)  
[nordea.ch/AlphaLoesungen.ErfahrungZaeht](http://nordea.ch/AlphaLoesungen.ErfahrungZaeht)  
[nordea.lu/AlphaLoesungen.ErfahrungZaeht](http://nordea.lu/AlphaLoesungen.ErfahrungZaeht)



\*In Ihrem Land könnten andere Anteilsklassen erhältlich sein. <sup>7</sup> BI-EUR-Anteilsklasse: steht ausschließlich zum Vertrieb an institutionelle Kunden zur Verfügung. Mindestanlagesumme: 75.000 EUR (oder entsprechender Gegenwert).

Die genannten Teilfonds sind Teil von Nordea 1, SICAV, einer offenen Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts, welcher der EG-Richtlinie 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 entspricht. **Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um Werbematerial**, es enthält daher nicht alle relevanten Informationen zu den erwähnten Teilfonds. Jede Entscheidung, in den Teilfonds anzulegen, sollte auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, der Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sowie des aktuellen Jahres- und Halbjahresberichts getroffen werden. Die genannten Dokumente sind in elektronischer Form auf Englisch und in der jeweiligen Sprache der zum Vertrieb zugelassenen Länder auf Anfrage unentgeltlich bei Nordea Investment Funds S.A., 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg oder bei den jeweiligen länderspezifischen Vertretern bzw. Informationsstellen oder bei den berechtigten Vertriebsstellen erhältlich. Anlagen in Derivaten und Fremdwährungsanlagen können erheblichen Schwankungen unterliegen, die die Wertentwicklung der Anlage beeinträchtigen können. **Anlagen in Schwellenländern sind mit einem erhöhten Risiko verbunden. Der Wert von Anteilen kann je nach Anlagepolitik des Teilfonds stark schwanken und kann nicht gewährleistet werden. Anlagen in von Banken begebenen Aktien oder Schuldtiteln können gegebenenfalls in den Anwendungsbereich des in der EU Richtlinie 2014/59/EU vorgesehenen Bail-in-Mechanismus fallen (d.h. dass bei einer Sanierung oder Abwicklung des rückzahlungspflichtigen Instituts solche Aktien und Schuldtitel abgeschrieben bzw. werberichtet werden, um sicherzustellen, dass entsprechend ungesicherte Gläubiger eines Instituts angemessene Verluste tragen). Angaben zu weiteren Risiken in Verbindung mit den genannten Teilfonds entnehmen Sie bitte den Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), die wie oben beschrieben erhältlich sind.** Nordea Investment Funds S.A. hat beschlossen, die Kosten für Research zu tragen, das heißt, diese Kosten werden von bestehenden Gebührenstrukturen (wie Management- oder Verwaltungsgebühren) gedeckt. Nordea Investment Funds S.A. veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. Herausgegeben von Nordea Investment Funds S.A., 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg, einer von der Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg genehmigten Verwaltungsgesellschaft. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Anlageberater – er berät Sie als ein von Nordea Investment Funds S.A. unabhängiger Berater. **Bitte beachten Sie, dass nicht unbedingt alle Teilfonds und/oder Anteilklassen in Ihrer Jurisdiktion verfügbar sind. Ergänzende Informationen für Anleger in Österreich:** Zahlstelle und Repräsentant in Österreich ist die Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien. **Ergänzende Informationen für Anleger in Deutschland:** Informationsstelle in Deutschland ist Société Générale S.A. Frankfurt Branch, Neue Mainzer Straße 46-50, D-60311 Frankfurt am Main. **Ergänzende Informationen für Anleger in der Schweiz:** Die Schweizer Vertretung und Zahlstelle ist BNP Paribas Securities Services, Paris, succursale de Zurich, Selnaustrasse 16, CH-8002 Zürich, Schweiz. Quelle (falls nicht anders angegeben): Nordea Investment Funds S.A. Alle geäußerten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die von Nordea Investment Funds S.A. Dieses Dokument darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden und ist nicht für Privatanleger bestimmt. Es enthält Informationen für institutionelle Anleger und Anlageberater und ist nicht zur allgemeinen Veröffentlichung bestimmt. In diesem Dokument genannte Unternehmen werden zu rein illustrativen Zwecken angeführt und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Werte dar.